Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 96 (1970)

Heft: 34

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Leserecke des höheren Blödsinns

Ein Berner sprach namens der Berner, Er sei, sprach er, langsam, und ferner Gäb' er nichts auf Eile (Er eile mit Weile); Darin säh' den bernischen Kern er.

Max Schio, Burgdorf

Ein Wurm sagte wichtig zur Krähe: «Ich schätze sie nicht, Deine Nähe!» Die Krähe zerriß Den Wurm, Bis um Bis, Und ohne Furcht, daß es sie blähe!

Bernhard Ochsenbein, Bern

Ein Luftibus kam nach Venedig, Dort tat er, als wär er noch ledig. Doch einmal da hat ihn Erwischt seine Gattin. San Marco, der sei ihm nun gnädig!

Friedrich Wyß, Luzern

Da gab's eine Dame in Pratteln, Die wollte den Pegasus satteln. Das Dichterroß bockte, Obwohl sie es lockte Mit lyrischen syrischen Datteln.

Sonja Hausammann, Solothurn

Der Mini an unschönen Beinen Bringt den Aestheten zum Weinen. Führt Mini doch nur Den Blick auf die Spur Von dem, was uns schön soll erscheinen!

V. Tuason, Liebefeld

Ein alter Matrose aus Emden, Der ist sehr allergisch auf Hemden. Er kauft nur Pullover Sich engros in Dover -Dort grinst man: So sind sie, die Fremden!

Margot Biedermann, Zürich

Die drei goldenen Spielregeln

- 1. Bitte nicht mehr als drei Limericks auf einmal einsenden.
- Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die Leserecke des höheren Blödsinns, nicht korrespondieren.
- Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen. Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach



savoy Hotel Restaurant Das gepflegte und wohnliche Erstklaßhaus im Herzen der Stadt, eine Minute vom Bahnhof Behaglich und geschmackvoll einge-Neuengasse 26 Bern richtete Zimmer mit Toilette, Dusche Inhaber: R. Tanner Telefon (031) 22 44 05 Telex 32445 oder Bad. Telefon und Radio Gediegenes Restaurant und Burgunder-

avoy savoy savoy

stube im ersten Stock

